

"o.T. weiß, 2", 1997, Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm

JUTTA WINTERHELD



abteigasse 1

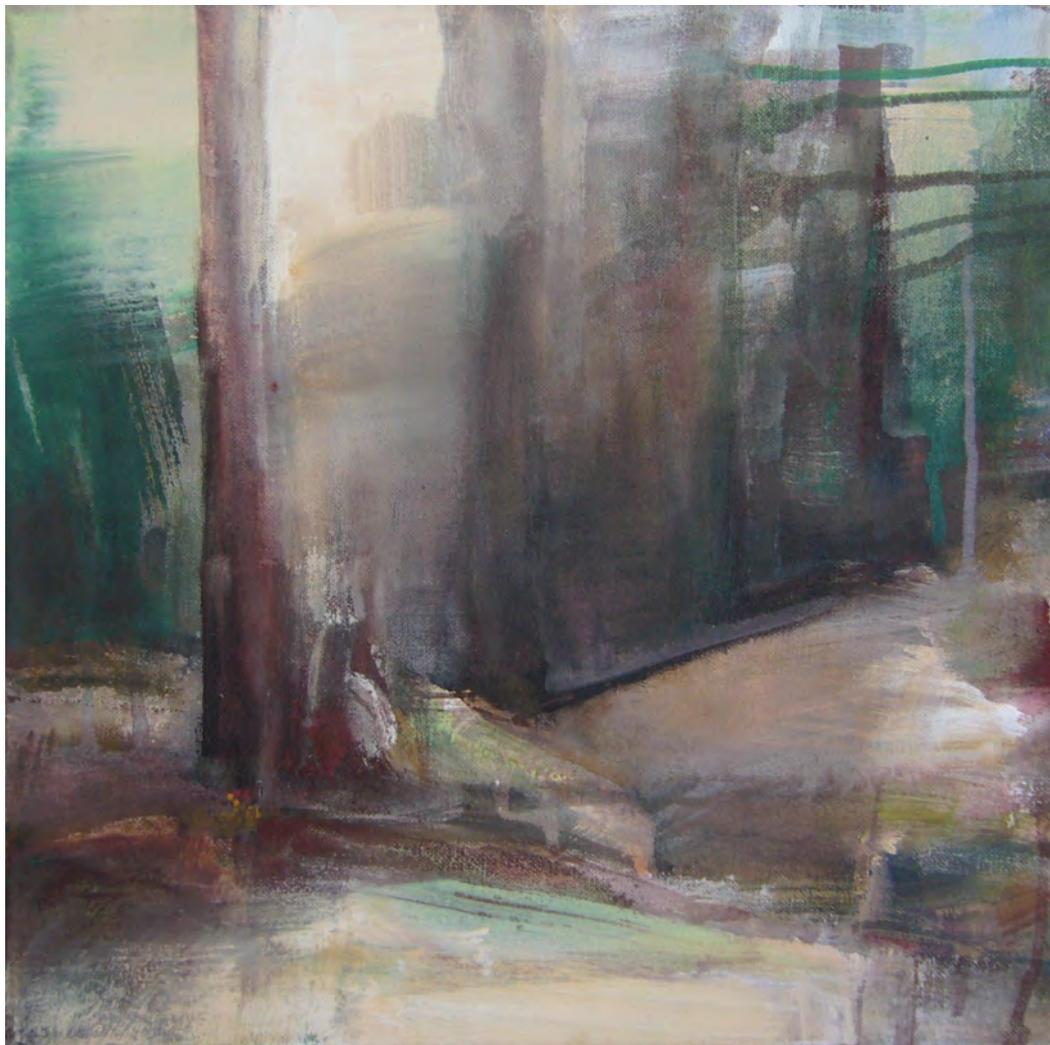
Galerie für moderne Kunst Amorbach

Cornelia König-Becker



Bild Umschlag innen:
„Toskana“ (Ausschnitt)
1992, Acryl auf Leinwand,
95 x 85 cm

„Lichtung“, 2015,
Acryl auf Leinwand
35 x 35 cm



JUTTA WINTERHELD in der *abteigasse1*

Das wichtigste Sujet in der Malerei von Jutta Winterheld ist die Landschaft. Meist liegt ihren Bildern eine durch starke Abstraktion aufgelöste landschaftliche Konzeption zugrunde. Es geht also nicht um ein getreues Abbild einer Landschaft, sondern um die Empfindung, die als Erinnerungs- und Bewusstwerdungsspur im Malprozess hervorgerufen wird.

Damit trifft sie mitten ins Herz der Romantik. Deren Thema ist der Resonanzbezug zwischen subjektivem Bewusstsein und Natur. Die Poeten und Künstler der Romantik orten bereits zu Beginn der Industrialisierung einen unheilbaren Bruch zwischen zweckgerichteter Rationalität und Emotion. Mit der Kraft der Kunst und Poesie soll dem Drive der modernen Gesellschaft etwas entgegengesetzt werden, da dieser eine Art Taubheit und Blindheit erzeugt, durch die die Menschen von einander und von ihrem innersten Selbst getrennt – entfremdet werden.

In ihrer Malerei setzt sich Jutta Winterheld mit der aktuellen Thematik von Naturerleben aber auch Naturzerstörung auseinander. Natur, Naturelemente stehen für die Grundkräfte des Lebens, strahlen Stärke und Energie aus. In ihr findet der Mensch zu sich selbst, zu einer verlorenen Ganzheit zurück. Diese optimistische Haltung richtet sich auch an die regenerative Kraft der Natur, sich zerstörerischen Übergriffen zu widersetzen.

Jutta Winterheld malt keine Landschaftsidyllen – wohl aber Bilder, in denen der Zauber, der emotionale Moment einer Begegnung mit Landschaft festgehalten wird. Auch das Erhabene, das Naturschöne, darf aus diesem subjektiven Blickwinkel auftauchen und empfunden werden.

In den Gemälden entsteht eine vibrierende, atmosphärische Dichte vor allem dann, wenn die Linie als Mittel der Konturierung von Bildgegenständen aufgegeben wird. Lockere Farbfelder und transparente Farbschichten verdichten sich, lösen sich auf, so dass eine diffuse, leichte, poetische Wirkung entsteht. Die Fähigkeit des Lichtes, Landschaften und die Form der Dinge in ihnen zu verändern, je nach Jahres- oder Tageszeit, scheint in den Gemälden auf. Diese Verbindung von Licht und Landschaft erzeugt auf den Bildern Assoziationen von Glanz, Dunkelheit, Helligkeit, Schatten, Bewegung, atmende Stille. Oft öffnet sich ein Blickfeld in eine lichtdurchflutete, hoffnungsvolle Ferne.

Andererseits geben eine expressive Pinselführung und eine energische abstrahierende Bildgestaltung den Gemälden Halt und Festigkeit. Farben und Konturen können dann von erfrischender Einfachheit und klarer Prägung sein.

Cornelia König-Becker
Amorbach, März 2015



"Bretonische Landschaft",
1992, Acryl auf Leinwand,
90 x 80 cm

VITA



Jutta Winterheld, geboren 1957 in Würzburg, studierte in Bayreuth und Bamberg. Sie arbeitete seit 1981 als Kunsterzieherin und Malerin. In Kooperation mit ihrem Malerkollegen Wolfgang Müllerschön entwickelte sie über Jahre hinweg eine eigene intensive Bildsprache. Ihre Acrylmalerei auf Leinwand stellte sie seit 1993 kontinuierlich aus, sie ist in öffentlichen Sammlungen und Ankäufen vertreten. Große Anerkennung fanden unter anderem ihre christlich religiösen Arbeiten, vor allem der Kreuzweg für das Gemeindezentrum Sankt Jakobus in Miltenberg und ihre eindrucksvollen Gemälde für das Franziskushaus Miltenberg. Darüber hinaus erhielt Jutta Winterheld verschiedene renommierte Kunstpreise. Sie lebt und arbeitet in Miltenberg am Main.

Jutta Winterheld

LUST AUF LANDSCHAFT | GEMALDE VON 1995 - 2015

Ausstellung vom 14. März – 19. April 2015

Abteigasse 1 Amorbach Galerie für moderne Kunst



"Flusslandschaft 2, 2015,
Acrylauf Leinwand
35 x 35 cm

GALERIE

Die Galerie abteigasse1 befindet sich in der historischen Altstadt von Amorbach, direkt gegenüber der fürstlichen Abteikirche .

In den Räumen des Fachwerkhauses aus dem Jahre 1685, die sich zum Schlossplatz hin öffnen, wird moderne Kunst gezeigt. Das können Werke bereits etablierter Künstler der Moderne ebenso sein wie Positionen junger zeitgenössischer Kunst.

KUNST

Wichtig ist, was der Ort als historischer Rahmen nahelegt: In der Verbindung von Historischem und Modernem, der Kunst einen wertschätzenden Raum zu bieten.

Klassische Formen der Bildenden Kunst wie Malerei und Grafik sind neben Bezügen zu Literatur und Musik Schwerpunkte der Galerie.

KÜNSTLER

Hans König • Michael Rott • Axel von Criegern • Heinz Altschäffel • Ingrid Jureit • Jürgen Kadow • Jutta Winterheld • Zipora Rafaelov • George Koventchuk • Stefan F. Konrad





abteigasse 1

Galerie für moderne Kunst
Cornelia König-Becker

Abteigasse 1
63916 Amorbach

Mobil: 0174 97 44 316
galerie@abteigasse1.de
www.abteigasse1.de

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14 Uhr – 18 Uhr
Sonntag 11 Uhr – 18 Uhr